



**Braunschweig**

**Die Löwenstadt**

# Radschnellwege

Treffen der norddeutschen Radverkehrsbeauftragten 2011



**Dipl. Ing. Sigrid Heintorf**  
Fachbereich Tiefbau und Verkehr

# Vorfahrt für den Radverkehr – Auf Radschnellwegen ans Ziel

Ein Projekt der Metropolregion Hannover  
Braunschweig Göttingen Wolfsburg

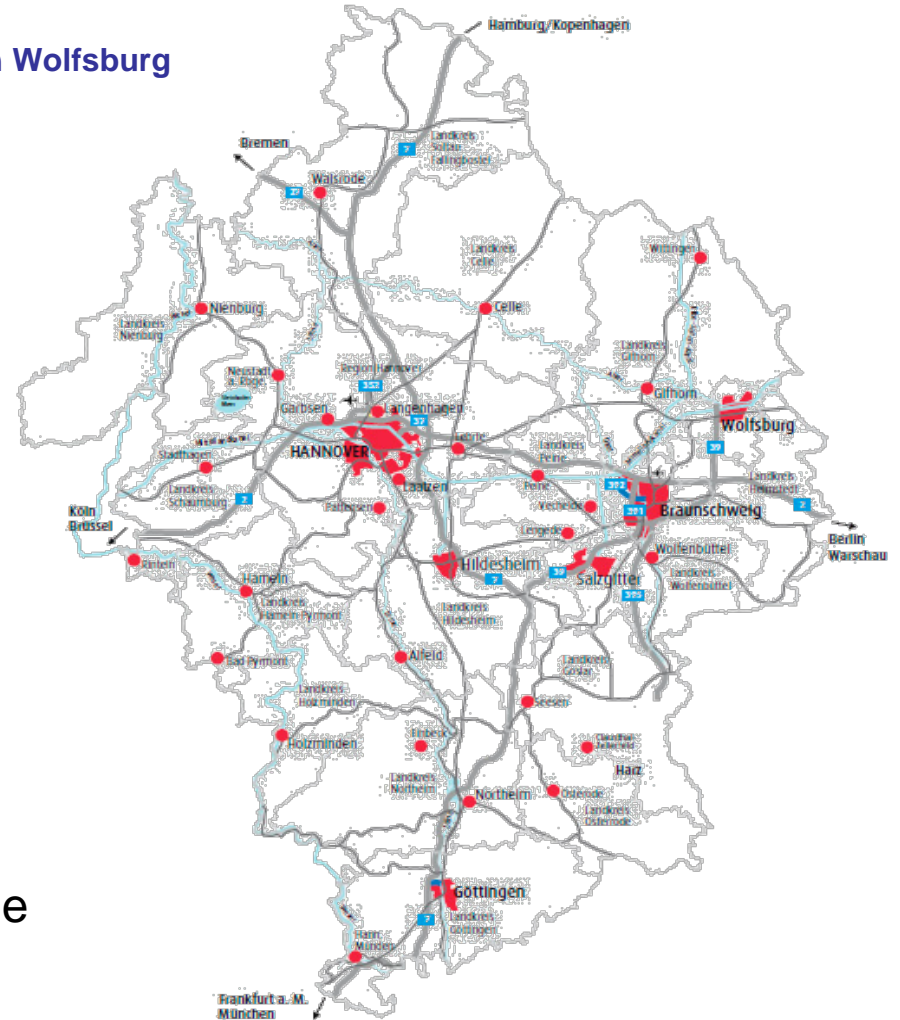


Prof. Dr.-Ing. Solveigh Janssen  
Region Hannover / TU Berlin  
Projektkoordination Radverkehrsstrategie  
[solveigh.janssen@region-hannover.de](mailto:solveigh.janssen@region-hannover.de)

## Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg

- 3,9 Mio. E (Nds. 8 Mio.)
- 18.600 km<sup>2</sup> (Nds. 47.000 km<sup>2</sup>)
- 15 Landkreise/Region Hannover
- 5 kreisfreie Städte
- 24 Hochschulen mit ca. 95.000 Studierenden
  
- Ziel: bessere Positionierung im Standortwettbewerb

Informationen unter [www.metropolregion.de](http://www.metropolregion.de)



# MAP ▶ 2011 Metropolregion Arbeitsprogramm / Herbst 09 ▶ Sommer 2011

## Übersicht Felder und Projekte

Feld 1 Talente gewinnen	Feld 2 Mobilität neu definieren	Feld 3 Wissen vernetzen	Feld 4 Potenziale verbinden	Feld 5 Europa stärken
<p>1.1 ▶ Strategische Talentgewinnung</p> <p>1.2 ▶ Studieren in der Metropolregion</p> <p>1.3 ▶ Kunstschiene ART STATIONS</p> <p>1.4 ▶ Nachtflug Plattform für die Kreativwirtschaft</p> <p>1.5 ▶ metrocoolregion das Experimentierfeld der Metropolregion –</p> <p>1.6 ▶ Forum Zukunft Policy Meeting Young Professionals</p>	<p>2.1 ▶ Mobilitätswirtschaft</p> <p>2.2 ▶ Metropolticket</p> <p>2.3 Radverkehrsstrategie</p> <p>2.4 ▶ Logistikkoooperation am Mittellandkanal</p>	<p>3.1 ▶ Wissensvernetzung</p> <p>3.2 ▶ Regionales Klimafolgenmanagement</p> <p>3.3 ▶ Energie(effizienz)</p> <p>3.4 ▶ Energie-Cluster</p> <p>3.5 ▶ Gesundheitswirtschaft</p> <p>3.6 ▶ Wasserwirtschaft</p>	<p>4.1 ▶ metropolregion.de Internetportal der Metropolregion</p> <p>4.2 ▶ Nachrichten aus der Metropolregion</p> <p>4.3 ▶ Initiative Produkte aus der Metropolregion</p> <p>4.4 ▶ Veranstaltungsreihe metropolregion trifft... Partner</p> <p>4.5 ▶ METROPOLVER-SAMMLUNG</p> <p>4.6 ▶ Messeauftritte EXPO Real 2010</p> <p>4.7 ▶ China-Initiative</p> <p>4.8 ▶ Projekt Kultur</p>	<p>5.1 ▶ Frankreich - Initiative - Deutsch-Französisches Kulturzentrum - Hochschulkooperationen</p> <p>5.2 ▶ METREX - Network of European Metropolitan Regions and Areas</p> <p>5.3 ▶ IKM – Deutschland Initiativkreis „europäische Metropolregionen“ in Deutschland</p> <p>5.4 ▶ EUROPARATHAUS Veranstaltungsformat für die lokale Europadebatte</p> <p>5.5 ▶ EU-Kooperationsprojekte Beteiligung und Entwicklung von EU-Projekten</p>



# Radverkehrsstrategie

Abschluss Konzeptstudie (Juli 2008)

Schwerpunkte:

- Entwicklung eines metropolitanen Netzes
- Erarbeitung notwendiger Vermarktungsstrategien
- Festlegung von Standards
- Verkehrssicherungspflicht

Fachliche Unterstützung durch ARGE  
SHP Ingenieure, Planungsgemeinschaft  
Verkehr (PGV), Hannover

Gefördert durch das  
BMVBS



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



[www.metropolregion.de](http://www.metropolregion.de), Themen, Mobilität, Radverkehr



## Was sind Radschnellwege?

- Neues Netzelement in der Radverkehrsplanung in Deutschland für Entfernungsbereiche bis zu 20 km
- Zielgruppe: Alltagsradverkehr (vor allem Berufs- und Ausbildungswege) in Ballungs- und Verdichtungsräumen

## Thesen

- Potenzial für Verlagerung bei größeren Distanzen
- Erhebliche Zunahme von Elektrorädern (in NL bereits 26 % Marktanteil an neu verkauften Rädern)
- Klimaschutzaspekte gewinnen an Bedeutung
- Energiekosten steigen, Auto fahren wird teurer
- Aspekte der Gesundheitsförderung



# Radschnellwege sind keine Vision

New York

Washington



## Anforderungen an Radschnellwege

- Führung möglichst unabhängig vom Kfz-Verkehr
- Ausreichende Dimensionierung (Zweirichtungsradverkehr Breite 4,0 m)
- Sicheres Befahren auch bei hohen Geschwindigkeiten bis zu 30 km/h
- Geringe Zeitverluste durch Anhalten und Warten
- Hohe, witterungsunabhängige Belagsqualität
- Begleitende Infrastruktur (Wegweisung, Fahrradparkanlagen)
- Gutes Informationsangebot (Karten, Internet)
- Regelmäßige Reinigung und Winterdienst
- Baustellenmanagement, Service-Hotline



**Radschnellwege sollen hohe Reisegeschwindigkeiten ermöglichen und sind in Radverkehrskonzepte der Kommunen integriert.**



## Radschnellwege

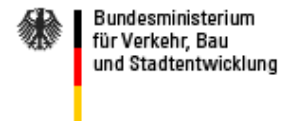
### Leuchtturmprojekt zur Förderung des Alltagsradverkehrs mit bundesweitem Modellcharakter

## Machbarkeitsstudie für 6 Routen

- Wolfenbüttel – Braunschweig (ca. 12 km)
- Gifhorn – Wolfsburg (ca. 21 bzw. 18 km)
- Rosdorf – Göttingen (ca. 10 km)
- Laatzen – Hannover (ca. 10 km)
- Lehrte – Hannover (ca. 19 km)
- Garbsen – Hannover (ca. 14 km)

Ergebnis: Grundsätzlich sind alle 6 Routen geeignet

Gefördert durch das BMVBS



Fachliche Unterstützung: ARGE  
SHP Ingenieure,  
Planungsgemeinschaft  
Verkehr (PGV), Hannover

## Vertiefung für 3 Relationen

- Wolfenbüttel – Braunschweig (ca. 12 km) – Mittel- und Oberzentrum
- Rosdorf – Göttingen (ca. 10 km) - Innenstadtnahe Führung
- Garbsen – Hannover (ca. 14 km) - Stadt - Umland



### Begründung für die Auswahl:

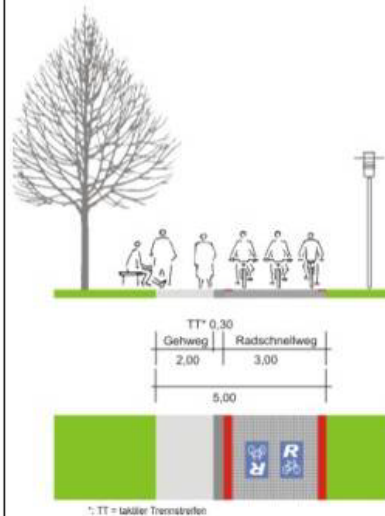
Technische Bewertung (aktueller Zustand, Potenzial...)

Modellhaftigkeit - Übertragbarkeit der Ergebnisse

Unterstützung vor Ort, Realisierungschancen

# Umsetzung in Maßnahmenkataloge

Nr.	Streckenabschnitt (Länge) Knotenpunkt	Situation/ Problem	Handlungsempfehlung	Priorität	Kostenschätzung	Foto																																													
18	Brücke Stöckener Bach bis verlängerte Stöckener Straße (LHH) (580 m)	<p>Selbstständig geführter Geh- und Radweg , Breite 2,00 m wassergebundene Decke</p> <p>Führung des RSW über eine Wegekreuzung, abbiegend</p> <p>Fußgänger vorhanden, Mischnutzung des Weges eher nicht vertretbar</p> <p>Gesamter Abschnitt in LSG/FFH-Gebiet</p>	<p>Ausbau des Weges in RSW-Standard (Breite 5,00 m) in naturschutzgerechter Ausführung</p> <p>Einrichten einer Beleuchtung</p> <p>Abstimmungsbedarf mit Naturschutz</p>	<p>1 a</p> <p>1 a</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Maßnahme</th> <th>[m]</th> <th>T€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Abschnitt</b></td> <td>580</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Std.-Ausstatt.</b></td> <td>580</td> <td>23,2</td> </tr> <tr> <td>Markierung</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Beleuchtung</td> <td>580</td> <td>29,0</td> </tr> <tr> <td>Fb.-decke</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>RSW-Stand.</td> <td></td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>RSW+GW</td> <td>580</td> <td>188,5</td> </tr> <tr> <td>Bo/Bö/Gru</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Brücke neu</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Stützmauer</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Kap-Haltest.</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Holzsteg</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>Bushäus.</td> <td>0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td><b>240,7</b></td> </tr> </tbody> </table>	Maßnahme	[m]	T€	<b>Abschnitt</b>	580		<b>Std.-Ausstatt.</b>	580	23,2	Markierung	0	0,0	Beleuchtung	580	29,0	Fb.-decke	0	0,0	RSW-Stand.		0,0	RSW+GW	580	188,5	Bo/Bö/Gru	0	0,0	Brücke neu	0	0,0	Stützmauer	0	0,0	Kap-Haltest.	0	0,0	Holzsteg	0	0,0	Bushäus.	0	0,0	<b>Summe</b>		<b>240,7</b>	 
Maßnahme	[m]	T€																																																	
<b>Abschnitt</b>	580																																																		
<b>Std.-Ausstatt.</b>	580	23,2																																																	
Markierung	0	0,0																																																	
Beleuchtung	580	29,0																																																	
Fb.-decke	0	0,0																																																	
RSW-Stand.		0,0																																																	
RSW+GW	580	188,5																																																	
Bo/Bö/Gru	0	0,0																																																	
Brücke neu	0	0,0																																																	
Stützmauer	0	0,0																																																	
Kap-Haltest.	0	0,0																																																	
Holzsteg	0	0,0																																																	
Bushäus.	0	0,0																																																	
<b>Summe</b>		<b>240,7</b>																																																	



## Konfliktsituationen und Nutzungskonkurrenzen

Führung durch NSG, LSG, FFH

Fußgänger – Naherholung

Wirtschaftswege

Führung in städtischen Bereichen und  
an Knotenpunkten

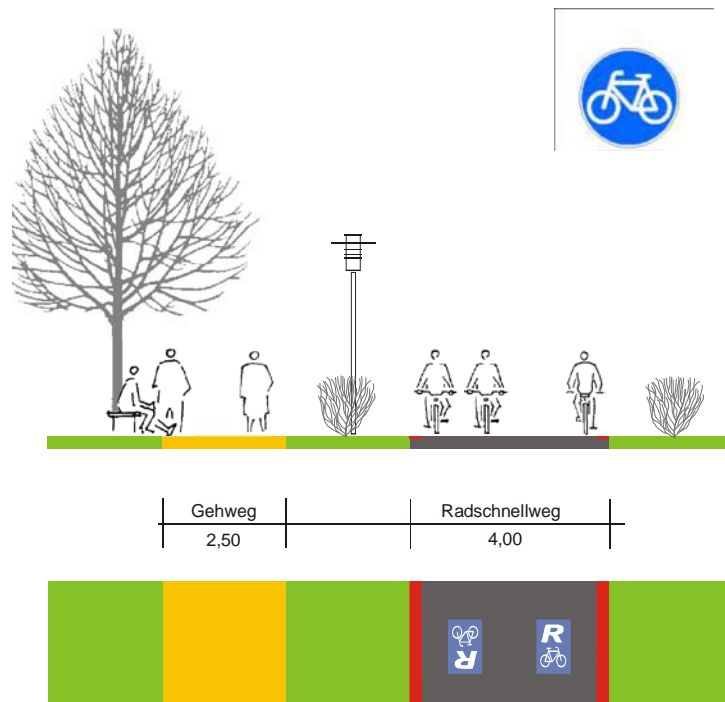




## Typische Lösungen - Streckenabschnitte

Selbstständig geführte Radwege (Grünanlagen, Freiraum)

- Regellösung mit Trennung Radverkehr – Fußgängerverkehr
- Ausstattung des Gehweges auf der dem Radweg abgewandten Seite



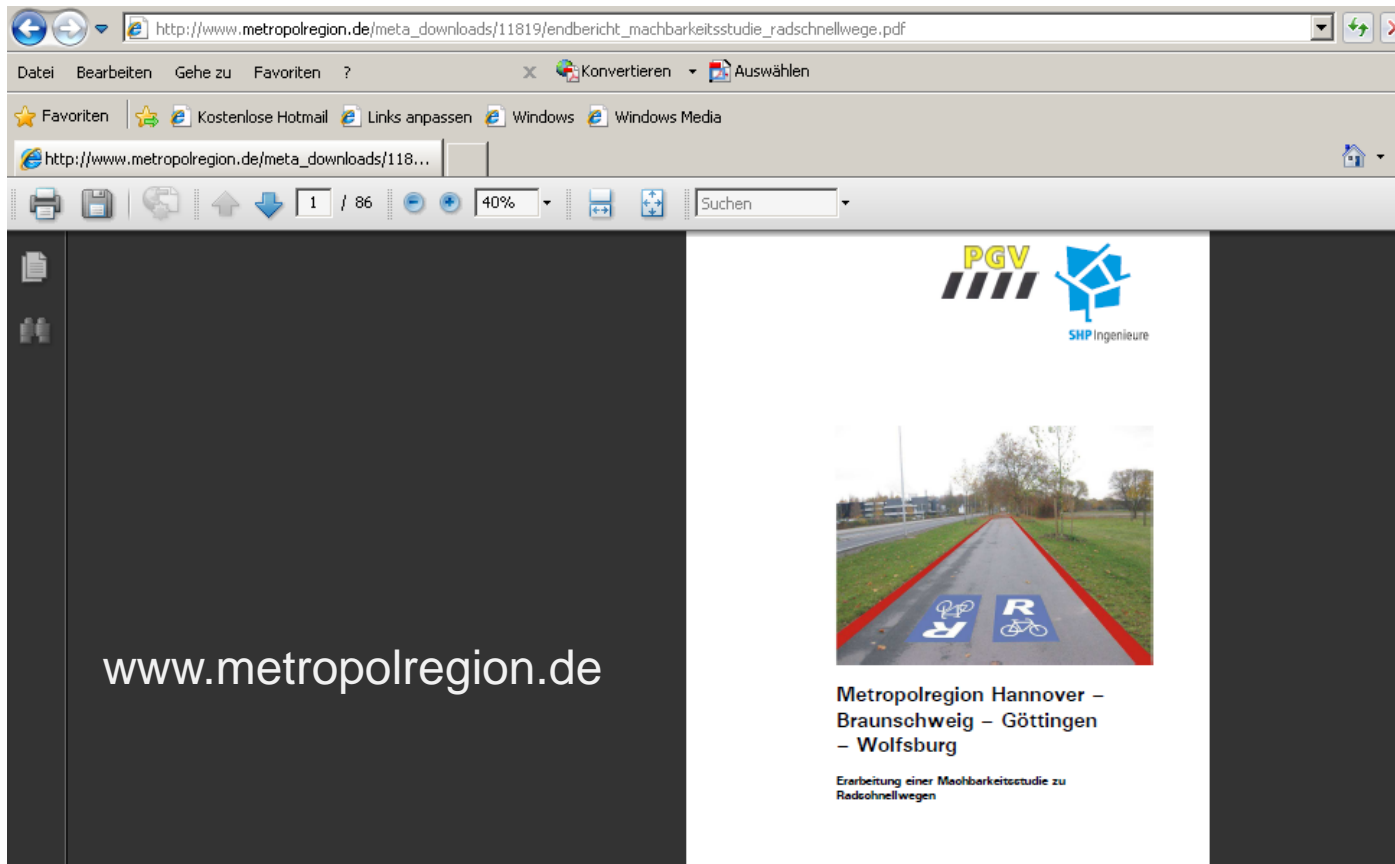
## Gestaltungsprinzipien für Radschnellwege

Radschnellweg als **hochwertige, eigenständige Verkehrsanlage**

- Betonung der besonderen Charakteristik durch eine unverwechselbare Kennzeichnung
- Elemente (Vorschlag): rote Randmarkierung, blaue RSW-Piktogramme



# Machbarkeitsstudie zu Radschnellwegen



## Weiteres Vorgehen

- Radschnellwege sind als innovatives Projekt geeignet, den Alltagsradverkehr zu fördern und Verlagerungen vom Pkw auf das Rad zu bewirken.
- Derzeit intensiver Abstimmungsprozess in den Kommunen.
- Klärung der Finanzierung, Mitwirkung auf hochrangiger Verwaltungsebene und Beteiligung des Landes und des Bundes.
- Fachdialog Radschnellwege am 23. November 2011.
- .....



## Fachdialog Radschnellwege am 23. Nov. 2011

- Bundesweite Veranstaltung in Hannover bei der Region Hannover
- Fachbeiträge von nationalen und internationalen Experten
- Metropolregion und Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind Veranstalter



## **Weiteres Vorgehen in Braunschweig**

- Erhebung der Radverkehrsströme zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel
- Abstimmung zwischen den Städten Braunschweig, Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel
- Beteiligung der Gremien
  
- schrittweise Umsetzung eines Radschnellwegs
- Realisierung von Einzelmaßnahmen im Rahmen des Gesamtprojekts
- Klärung von Finanzierung/ Fördermöglichkeiten



**Braunschweig**

**Die Löwenstadt**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Dipl. Ing. Sigrid Heintorf**  
**Fachbereich Tiefbau und Verkehr**